V-47-054 G20 in Hamburg: Gerechte Globalisierung statt Gipfel Show

Antragsteller*in: Jennifer Jasberg (KV Hamburg-Bergedorf)

Änderungsantrag zu V-47

Von Zeile 53 bis 56:
Veranstaltungsortes als politische Provokation gesehen. Wir GRÜNE halten diesen Veranstaltungsort ebenfalls für ungeeignet. ~~Aufgrund~~ Bei der ~~innenstädtischen Lage sowie~~tatsächlichen Ausgestaltung der ~~zu befürchtenden Einschränkungen und Auflagen müssen~~dafür notwendigen Sicherheitsvorkehrungen ist der GRÜNE Gestaltungsspielraum leider sehr begrenzt. Wir setzen uns aber dafür ein, dass Anwohner*innen frühzeitig und umfassend über ihre Situation während des Gipfels und die örtlichen Planungen informiert werden.[Leerzeichen]

Begründung

Es schadet nicht, wenn hier die Erwartungshaltung an uns Grüne reduziert wird, denn es ist so deutlich, dass wir zwar keine umfassenden Maßnahmen wollen, aber auch, dass wir sie nicht werden drastisch reduzieren können und unsere Möglichkeit in Hamburg sehr überschaubar sind.

Weitere Antragsteller*innen

Julia Grauvogel (KV Hamburg-Nord); Benjamin Eschenburg (KV Hamburg-Altona); Fabian Rombach (KV Hamburg-Mitte); Aksel Wundrach (KV Hamburg-Eimsbüttel); Johannes Müller (KV Hamburg-Altona); Oliver Döscher (KV Hamburg-Wandsbek); Diether Schönefelder (KV Hamburg-Nord); Nadine Neumann (KV Hamburg-Altona); Portia Sarfo (KV Hamburg-Wandsbek); Ottfried Hilbert (KV Hamburg-Wandsbek); Carola Timm (Hamburg-Bergedorf); Manuel Muja (KV Hamburg-Mitte); Margarete Prowe (KV Hamburg-Altona); Fabian Pio (KV Hamburg-Altona); Gudrun Schittek (KV Hamburg-Harburg); Alske Freter (KV Hamburg-Nord); Patrick Kühl (KV Hamburg-Bergedorf); Sebastian Kloth (KV Hamburg-Bergedorf); Sebastian Lunau (KV Herzogtum-Lauenburg)